

# Warum sie und nicht ICH

## Weil es dein Wunsch war für sie zu sterben

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Fuoron x (Hakuron)

Fuoron x (Hakuron) 2tes Kapitel

Ein kalter Schauer durchfuhr den kleinen, er starrte zu Boden und dachte an die früheren Zeiten nach, damals, als Hakuron noch lebte. Er dachte an das damals, als die Welt für ihn noch in Ordnung schien.

Rückblick, Eineinhalb Jahre bevor Hakuron, Kurumi kennen lernte;  
"Thihi..." Die große Tür des Büros ging auf und es stahl sich eine weiblich aussehende Gestalt mit blonden Haaren herein. Der Boss der Triaden Hakuron, war damit beschäftigt die Unordnung auf seinem Tisch zu beseitigen, auch wenn er dabei einen ernsten und angespannten Blick machte und sich nur auf diese Arbeit konzentrierte merkte er nicht, wie zwei kleine Hände ihn von hinten umarmten. „Hakuuu~“ trällerte der kleine Blondschof namens Fuoron hinter Hakuron her. „Überanstreng dich nicht!“ der kleine legte seinen Kopf auf die breite Schulter des größeren. „Fuochan...“ kam es vom Triaden-Chef mürrisch. „Du weißt schon dass P nach O kommt, ne?“ der kleine deutete auf das Blätter-Wirrwarr am Schreibtisch. „hm?“ Hakuron betrachtete sein Werk von Langweiliger-Blätter-nach-alphabet-ordnungsarbeit „N! O! P! und dann Q und R, Haku!“ mit flinken Fingern ordnete der kleinere die Blätter richtig ein und schmunzelte leicht dabei als er merkte dass der ältere schwach im Alphabet war, was auch verständlich sein sollte, da er lieber Gangster-Chef spielte als in der Schule Rumgammelte. „Fein gemacht, sind deine Finger auch bei was anderem so schnell und flink?“ kam es mit leicht sadistischem Grinsen von Hakuron. Der Blondschof wusste genau auf was er hinauswollte...

(Anm.: <.<' ... ihr wisst schon, Befrödögöng :o! <~ muss das wegen minderjährigen so schreiben!)

Der dunkelhaarige Strich durch Fuorons glattes Haar und lächelte ihn fast liebevoll an. Dann glitt er mit einer Hand in den Nacken des jüngeren und zwang ihn leicht auf die Knie, nebenbei öffnete der Ältere seine Hose und gab seinem Gegenüber zu verstehen dass er es nicht länger aushalten konnte. „Komm schon, mein süßer kleiner Bruder“ Fuorons Augen wurden matt und er senkte den Kopf in Richtung Hakurons Schoß.

.... ~ And so, i love you now, agayn and agayn ~

Als unser Blondschoopf fast mit einem Mitarbeiter der D.K.Company zusammenstieß, wachte er aus seinen Tagträumereien auf. Er riss die Augen auf und verbeugte sich vor dem Kerl und nuschelte leise ein „Verzeihung...“

Der größere ging einfach weiter ohne den kleinen weiter zu beachten. Fuoron beschloss im nächsten Park sich ein Eis zu genüge zu ziehen....

Es war einfach ein schweineheißer Tag wie so oft in China (Anm.: Rofl o,o'? XD) als Fuoron sich ein lecker aussehendes Erdbeere-Schoko-Eis gekauft hatte schlenderte er zu einer in der Nähe liegenden Parkbank, gleich unter einem großen Ahornbaum.

(Anm.: kA obs in china ahornbäume gibt, aba die Blätter sind so hübsch ö.ö-)

Der kleine saß alleine auf der Bank, es war schön schattig unter dem Baum und erleckte genüsslich an seinem Eis, leicht abwesend starrte er auf den Steinweg der vor ihm lag.

Rückblick, Ein Jahr bevor Hakuron, Kurumi kennen lernte;

„Komm, wir hauen einfach mal ab von der ganzen Arbeit!“

Hakuron rannte die Treppen des Hauptgebäudes herunter und hielt Fuorons zierliche Hand fest in seiner. „Ja! \*keuch\* ich halts da drin nich mehr aus.“ Der ältere warf im Laufen ein liebevolles lächeln zu dem kleinen als wollte er ihm sagen ‚Ich fühle mit dir‘. Als sie sich in einiger Entfernung zum Gebäude sicher fühlten schritten sie langsam voran. Hakuron führte Fuoron an der Hand in einen in der Nähe gelegenen Park den der Triaden-Boss selbst oft aufsuchte um dort zu entspannen. „Puh, mir ist so heiß.. „ kam es vom blonden. Hakuron stieß in mit einem Finger leicht in die Seite und nuschelte „Was denn, etwa wegen mir!?“ beide lachten leicht auf. Der jüngere wurde leicht rot und gab mit leicht spöttischer stimme zurück „ach was, wegen diiiiir doch niicht!“ der kleinere rümpfte gespielt die Nase, Dem älteren schien das zu gefallen, er mochte es wie Fuoron so frei und sichtbar seine Emotionen frei gab. „Komm, ich kauf dir ein Eis und dann wird's wieder besser, ja?“ „Au jaa! Danke Haku!“. Hakuron holte von einem Stand eine Waffel mit Eis und hielt es dem kleinen vor die Nase „Waaas!?“ quietschte dieser auf „Schoko und Erdbeere passen voll nicht zusammen, irgh!“ Haku runzelte kurz die Stirn und warf seinem kleinen Gefährten einen ernsten blick zu „Hast du schon mal probiert? Nein! Also mecker nicht lange...“ Fuoron nickte nur leicht und nahm Hakuron an der freien Hand, während dieser kurz am Eisleckte zerrte Fu-chan ihn zu einer Bank die im Schatten eines Ahornbaumes lag. „Hier gefällt es mir! Und- Hey!! Friss nicht mein Eis auf!“ gab der kleinere mit niedlich hoher Stimme von sich. „Ich fresse nich, ich esse.. „ Haku starrte Fuoron an, Fu starrte Hakuron an. Beide waren vom Blick des anderen gefesselt. Plötzlich fielen rosafarbene Tropfen auf die Hand des Dunkelhaarigen. „Das Eis... läuft weg..“ murmelte der Blondschoopf.

Haku löste seinen Blick nicht vom anderen und grinste nur. „Ich weiß, leck`s auf!“ Das war fies... Fuoron wurde rot und kniff seine Augen zusammen. „Jetzt mach mich doch nich HIER so an! Sonst.. sonst.. „ Haku kam mit seinem Gesicht immer näher an das des kleineren. „sonst... son-„ ~kiss~ Fuoron war wie in Trance, er hatte seine Augen halb offen halb geschlossen und hörte wie der Wind durch die Blätter des großen Ahornbaumes wehten.

... ~ Don` t cry, don` t cry.. i` ll be with you ... four ever and ever on eternal ~

Fuoron war wie in Trance, er hatte seine Augen halb offen halb geschlossen und hörte wie der Wind durch die Blätter des großen Ahornbaumes wehten, so lange, bis er einen stechenden Schmerz auf seiner Hand spürte. Das Eis des kleineren war fast aus der Waffel geschmolzen und klebte jetzt als rosabraune Flüssigkeit in seiner Hand und an den zierlichen Fingern. „Uhm... oh Shit!“ stöhnte er auf und leckte seine Hand ab. Er mochte die Mischung aus Erdbeere und Schoko, der Geschmack kam ihm so bekannt vor.

Fuoron stand auf und schleckte noch etwas das klebrige Zeug von seiner Hand, es war ihm peinlich und hoffte dass ihn niemand gesehen hatte. Jetzt musste er schnell wieder zurück zu der D.K.Company und seinen Auftrag erfüllen.. welcher war es doch noch gleich? Irgendwie mochte es ihm nicht mehr in den Sinn kommen, bis an ihm ein Großbrüstiges Mädchen vorbeilief. „Kurumi...“ nuschelte er. Er sollte ihr doch bescheid sagen und sie abholen.

Einige Zeit später: „Hm...“ Fuoron stand vor Fuoron, beide starrten sich mit einem Ich-kann-dich-nicht-leiden-aber-muss-mit-dir-zusammen-arbeiten-blick an. „WO warst DU!“ fauchte der ältere den kleinen an. „Ich.. ... mir ging's nicht gut.“ Fuoron beugte sich zum Blondschoopf vor und sah ihn giftig an „Das kann jeder sagen!“ „Entschuldigung..“ flüsterte der kleine, der größere verschränkte die arme und strafte Fu mit bösen blicken „Vielen geht's mal nicht gut und sie MÜSSEN trotzdem ihren Pflichten nachgehen!“ „Entschuldigung...“ flüsterte der kleine, Fuoron fuhr ihn weiter an „Nimm die an den anderen ein Beispiel!“ nun kam es nur noch ganz schwach und leise „Entschuldigung.....“ Fuurons stimme übertönte seine Worte „Und außerdem, Wie kannst du nur.. und kommst dazu .. dass du dir denkst!!.....-“, Der jüngere senkte leicht den Kopf und blickte abwesend zu Boden.

Rückblick, Ein halbes Jahr bevor Hakuron, Kurumi kennen lernte;

„Und außerdem, Wie kannst du nur.. und kommst dazu .. dass du dir denkst!!.....“ Schimpfte Fuoron mit Fuoron. „Jetzt lass den armen Jungen doch endlich mit deiner Predig in ruhe!“ fuhr Hakuron den wütenden Fuoron an und legte eine Hand auf seine Schulter. Der kleine Blondschoopf sah nach oben seinem retter entgegen. Doch dieser wandte seinen blick von ihm ab und schob Fuoron zur Seite weg. „Mach jemand anders fertig verdammt.“ Der ältere schob mit dem Mittelfinger seine Brille zurecht, er starrte böse zu Fuoron „Bekommst noch dein Fett weg, minderwertiger Stricher...“ „RUHE! Hau ab und lass dich heut nicht mehr bei mir blicken Fuoron!“ Fuoron und Fuoron zuckten bei der lauten Stimme Hakurons zusammen, der eine machte sich davon und unser Blondschoopf lächelte seinen Retter an. „Danke, das war soo cool von dir! Haku ich liebe d-“, Ein kalter Blick lies den kleinen verstummen. Dieser Blickte nur leicht verwirrt zum älteren hinauf und versuchte eine antwort auf dieses Verhalten zu finden. „Was.. was ..“ stammelte Fuoron. „Ich hab noch zu tun, heute habe ich wohl keine Zeit für dich, tut mir leid.“ Hakus blick veränderte sich und wurde sanft, er kraulte dem kleinen leicht über den Kopf und wandte sich dann ab... Fuoron vernahm seine Schritte noch eine Weile irgendwas... irgendetwas stimmte doch nicht mit Hakuron..

..... ~ Say it to me, how can i do for you? Make me crazy make it agayn and agayn~ .....

„Und außerdem, Wie kannst du nur.. und kommst dazu.. dass du dir denkst!!.....Hörst

du?“

Fuoron senkte seinen Blick und wurde mit einem mal heftig an den Haaren gepackt, er starrte erschrocken zum älteren hinauf. „Hörst du mir überhaupt noch zu!? Wo steckst du mit deinen Gedanken!“ Fuoron sagte nichts und zuckte leicht mit den schultern. „Na ja, es ist jetzt egal... ich hab jemand anderes aufgetragen Kurumi zu holen. Das bedeutet für dich.. du bist gerade nutzlos, mach dass du weg kommst oder hilf Seiron in der Praxis!“ Der ältere lies Fuoron los und rückte mit einem Finger seine Brille zurecht, dann drehte er dem kleinen den Rücken zu und ging fort. Nun stand unser kleiner Blondschof alleine da und starrte in den leeren Gang entlang. „Hmpf“ ....

Er machte sich auf den Weg in Seirons Praxis wie es ihm aufgetragen wurde. Er klopfte leise an die Tür und ein junger Herr mit silbrigem Haar öffnete ihm und lächelte freundlich. „Komm, hab dich schon erwartet, wenn du so nett wärest und-“, Seiron nahm Fuoron bei der Hand und wollte ihn zu einem Tisch mit verschiedenen Medikamenten und Verbandszeug führen, doch er hielt inne und starrte auf die Hand des kleinen „Wuä!? Du klebst ja!“ nun machte der Jung aussehende Arzt kehrt und brachte ihn zum Waschbecken, wo er sogleich Wasser aufdrehte und die Händchen des jüngeren hinhielt. „Ich... uhm.. sorry“ ~Das muss wohl das Eis von vorhin gewesen sein, wie peinlich!~ dachte sich Fu und wusch sich die Pfötchen sauber.

(Anm.: ich fand ‚Pfötchen‘ so süß \*.\*-!)

Fuoron schüttelte leicht den Kopf und taumelte leicht an den Tisch zurück um dort Seiron zu helfen, doch ganz wohl fühlte er sich trotzdem nicht. „Uhm.. S-Sei.. irgendwie.. mir is irgendwie.. „ Der Silberhaarige wandte sich zum kleinen und fuhr leicht mit den armen herum „OHje, du siehst bleich aus! Leg dich lieber auf die Liege und ich hol dir n Medikament!“ „Uhm.. ja..“ Fu taumelte langsam zur Liege und kletterte irgendwie hinauf. Er machte es sich darauf bequem und starrte an die weiße decke zum grellem Laborlicht.

Rückblick, Zwei Wochen bevor Hakuron, Kurumi kennen lernte;

Fuoron stützte sich leicht an Seiron ab, dieser half ihm auf die Liege im Arztzimmer und lächelte leicht „Ohje, du siehst bleich aus, bleib am besten hier liegen und ich hol dir n Medikament!“ „Uhm.. ja..“ Und da war der silberhaarige schon verschwunden. Der kleine machte es sich auf der Liege bequem und starrte an die weiße decke zum grellem Laborlicht. „...nd ist ganz bleich?“ hörte Fuoron eine bekannte Stimme sagen. Er sah mit leicht trüben Blick zur Seite und erkannte eine große Gestalt die vor ihm stand. „Ich hatte gehört dir geht es nicht besonderst.“ Sprach Hakuron mit ruhiger Stimme und fuhr mit seiner großen Hand über Fuorons Wange und glitt dann über seinen Kopf. „J-ja.. aber.. wenn du bei mir bist dann...“ Der Blondschof lächelte zum großen hinauf und wartete auf den sanften Blick des anderen. „Kannst du noch arbeiten?“ fragte dieser. Fuoron nuschetelte nur verträumt ein leises ‚klar‘ und beobachtete wie

Hakurons Lippen neue Worte formten ~Er ist wundervoll~ „So lange...“ ~ich bin froh ihn zu haben~ „...noch arbeiten...“ ~hach ich liebe ihn~ „...brauch ich mir keine Sorgen machen...“ ~doch, mach dir sorgen um mich~ „...um die Dragon King Company .“ WUSCH!!! Fu riss seine Augen auf und starrte Hakuron an. „was?“ fragte er leise, „was hast du da gesagt Haku?“ „Na, So lange du noch arbeiten kannst, muss ich mir keine sorgen um die Dragon King Company machen!“ Der kleine versuchte die Worte die der ältere gesagt hat zu verstehen, zu begreifen... er hatte wirklich die Company bevorzugt anstatt ihn.

„H-haku, warum sagst du so etwas...“ flüsterte der kleine, seine Augen füllten sich

langsam mit Tränen. Der ältere bemerkte das und hielt ihm ein Taschentuch vor das Gesicht. Das war doch das letzte, sonst wäre er viel liebevoller gewesen, hätte ihm die Tränen mit den Fingern weggewischt oder weggeküsst. Doch das? Das war unmöglich! Was war aus dem Hakuron geworden den er kannte, den er liebte, mit dem er oft geschlafen hatte?

„Heul hier nicht rum, ich glaube ich brauch mal etwas Abstand und wird für einige Zeit wegreißen, nach Japan.“ „Aber... was ist mit MIR!?“ schrie Fuoron ihn verzweifelt an. „Sei doch nicht so selbstüchtig! Du kommst schon klar, schließlich ist Fuoron mein Stellvertreter derweilen.“ Hakuron tätschelte dem kleineren etwas unsanft über den Kopf und wandte sich ab, er machte sich auf den Weg wieder zu gehen und alles für die bevorstehende Reise vorzubereiten. Gleichzeitig wurde die Tür geöffnet und Seiron kam herrein, er hielt Fuoron ein Glas mit weißlicher Flüssigkeit hin und lächelte, unwissend von dem was gerade geschehen ist. „Hier, dir wird's gleich wieder besser gehen, Fu.. Fuoron?“ Der junge Arzt wedelte mit einer Hand vor seinen Augen herum.

~ ... it`s crazy to love you, it`s crazy to leave you, it`s crazy to kiss you, because you don`t love me today and everyday.~

„Fuoron!“ Seiron wedelte mit einer Hand vor Fuorons Augen herum und hielt ihm das Glas Wasser mit der Medizin vor die Nase. „Dir wird's gleich wieder besser gehen! Komm trink.“ Fuoron nahm abwesend das Glas, trank es aus und reichte es Seiron wieder. Der Junge stand auf und wankte zur Türe, er öffnete sie und hörte nur in der Ferne Seiron rufen er solle doch noch liegen bleiben und sich ausruhen, doch das wollte er nicht berücksichtigen, es war ihm egal was jetzt geschieht, eigentlich war ja eh alles vorbei und aus. Und er konnte nicht mal mehr etwas dagegen machen.

Fuoron merkte gar nicht dass er angefangen hat zu weinen, er lief einfach nur im leeren und großen Gang der Company entlang und knallte mit voller Wucht gegen etwas Großes, der Aufprall ließ ihn zurückfallen, aber er verletzte sich nicht, wenn nicht in letzter Sekunde etwas hinter ihm in Aufrichtung und wieder auf die Beine zwang. Fuoron blickte auf und sah den großen Deiron in Begleitung mit Kurumi vor sich stehen. „So groß bin ich auch net, klar? Warum heulste denn so Fu-chan? Mach dasste dich umziehst für Hakurons Gedenkfeier!“ Kurumi blickte ihn belustigt an und winkte mit der linken Hand leicht, in der anderen hielt sie einen Strauß Blumen. „Thihi.. er sollte aufpassen, nimm es ihm nicht übel Dieron!“ Die Beiden gingen an ihm vorbei und er spürte diese Wut im Magen, immer wenn Kurumi lachte, fröhlich war oder auch nur den Mund aufmachte war er so wütend. Dieses dumme Ding war der Grund weshalb Hakuron, sein HAKURON gestorben ist und unter der Erde lag! „Diese ...“

Eine warme große Hand legte sich auf den Kopf des kleineren und streichelte ihn leicht. „Zieh dich jetzt um, Fuoron“ sagte eine sanfte Stimme, er drehte sich um und erschrock kurz, doch dann erkannte er denjenigen der hinter ihm stand, der ihn aufgefangen hatte. Es war Fuoron, er sah Hakuron etwas ähnlich, da er seine Brille abgenommen hatte und die Haare in sein Gesicht hingen. „Zieh dich um, sagte ich, los!“ Er gab dem kleinen einen Klaps auf den Hintern was ihn sofort erröten lies und streckte dem älteren die Zunge raus, dann riss er sich zusammen und rannte in Richtung seines Zimmers um sich dort dementsprechend umzuziehen.

Eine Stunde später:

Alle waren versammelt, es wurde eine traurige Melodie gespielt und alle standen um das Grab des großen ehemaligen Triadenbosses. Kurumi lächelte und versuchte ihre Tränen zu verbergen, sie legte den Strauß Blumen auf das Grab und seufzte. Dann

waren die anderen an der Reihe, sie legten einer nach dem anderen Rosen auf sein Grab. Nach der ganzen Prozedur fuhren alle zu einem Festessen und es wurde ein Bild von Hakuron an einen Platz gesetzt um ihn irgendwie allgegenwärtig zu machen. Alle speisten und redeten über den großen und ach so tollen Hakuron, Kurumi zeigte immer wieder allen stolz ihren Ehering und erzählte Geheimnisvolle Geschichten, manchmal auch etwas erotisches und allen schien es zu gefallen... nur Fuoron nicht. Er stand irgendwo am Büfett herum und trank mal hier mal da einen Schnaps, etwas aus einer Bohle oder sonstigen Alkohol um sich abzulenken, manchmal klaute er auch etwas von den Silbertablets. „Hmpf... was soll der ganze mist.. „ grummelte der kleine vor ich hin, er freute sich schon auf zu hause und wenn er endlich in seinem bett liegen würde ohne den ganzen Tumult und diese dumme kuh von Kurumi!

Fuoron war ziemlich angetrunken aber noch bei verstand. Er spürte wie ihn zwei Leute am arm packten und ihn raus ins Auto schafften. Eine Person setzte sich zu ihm in den wagen und das Auto fuhr los. „Mhmha....ku..ron..“ nuschelte er und säuselte irgendetwas vor sich her. Als die beiden angekommen waren packte die starke Person ihn und zog ihn aus dem Auto...

Rückblick, Der Tag an dem Hakuron nach Japan fuhr und bald darauf Kurumi kennen lernte;

Eine Person setzte sich zu ihm in den wagen und das Auto fuhr los. „Mhmh....ku..ron..“ nuschelte er und säuselte irgendetwas vor sich her. Als die beiden angekommen waren packte die starke Person ihn und zog ihn aus dem Wagen... Der kleine spürte wie er in ein weiches kuscheliges bett gelegt wurde. Und er sah mit verschleiertem Blick wie sich die große und muskulöse Person das Hemd auszog und sich neben ihm legte. Fuoron krabbelte auf den Oberkörper des anderen und schmiegte sich leicht an ihn. Es war so schön warm und beruhigend. Seine wärme gefiel dem kleinen so gut und er fühlte sich geborgen. Der dunkelhaarige größere küsste seinen kleinen Schützling sanft auf die Stirn und dann auf die Lippen. Fuoron erwiderte dies und streichelte seinem Partner über die Wange und den Hals. „Ich bin so froh dass du bei mir bist... so froh“ flüsterte der kleine. „Ich bin da... ich hab dich aus dem loch in das du gefallen bist gezogen und gerettet, ich bin da...“ hörte er eine ruhige und tiefe stimme sprechen. Der blondschopf lächelte glücklich. Der größere beugte sich über ihn und zog sich den Reißverschluss seiner Hose auf, dabei schob er Fuorons Chinesisches Kleid hoch und glitt mit der hand zu seiner Brust. Der größere nahm ihm die lästigen Silikonimplantate heraus und streichelte über seine Brustwarzen. Fuoron gefiel dies und machte sich durch leises stöhnen bemerkbar „Mh... ah..“. Der größere legte seine Brille auf den Boden...

~... but now i know it, you don` t love it and i love the person who is ever be my.~

„Mh... ah..“. Der größere legte seine Brille auf den Boden und spielte weiter mit Fuoron, er drehte ihn auf den Rücken und starrte ihn mit vertrautem und liebevollem Blick an, der kleinere lächelte ebenfalls und flüsterte leise. „Ich liebe dich, Fuoron.“

~ And so, i love you now, agayn and agayn ~

~ Don` t cry, don` t cry.. i` ll be with you ... four ever and ever on eternal  
~ Say it to me, how can i do for you? Make me crazy make it agayn and agayn~  
~ it`s crazy to love you, it`s crazy to leafe you, it`s crazy to kiss you, because you don` t  
love me today and everyday.~  
~ but now i know it, you don` t love it and i love the person who is ever be my.

Autor Mika:

Falls sich manche fragen stellen über irgendwas, sagts mir leute bin auch nur n  
mensch ^^' mir können auch voll die fehler unterlauden sein wie z,B

1. das mit dem feuerwerk hab ich vergessen x'D tut mir leid .\_. es hieß doch er sollte  
ein feuerwerk machen, hab so lange an der ff nicht weitergeschrieben bis ichs  
vergessen hab x\_x entschuldigt, ich hoff es fällt nich so dolle auf >.<

2. wer sich frägt warum hakuron fuoron mal 'bruder' nennt; Haku war für fuoron wie  
eine art großer bruder daher hab ich das einfach mal so geschrieben :D ich denk, das  
fällt auch im manga auf, dass des so is ^^.

3. Fu-chan liebt haku.. aba nachdem haku ... aber da dieser seine liebe wohl nicht mehr  
erwiedert und Fuoron iwi immer für Fu-chan da is.. sagt er am schluss 'ich liebe dich,  
fuoron' verständlich, oder :D?

4. HOffe es verwirrt euch an manchen stellen nicht wenn ein rückblick ist.. ich wollte  
mit dem rückblick und den sätzen wie 'halbes jahr bevor haku kurumi kennen lernt, etc  
etc...' nur verdeutlichen wie sich Haku und Fu-chan immer mehr distanzieren.. so zu  
sagen kann mans ja in der ff sehen dass haku immer mehr abstand vom blondschopf  
nimmt. ^^

5.ich find kurumi PlÖd! >.<!

6. fragen, anregungen wünsche: wendet euch an misch :3 saionara~ Greet: Mika.